

## **Zweijährige Weiterbildung zum Klassenlehrer Merkblatt zweites Schulpraktikum für den Mentor/die Mentorin an der Schule**

Sehr geehrte Mentorin, sehr geehrter Mentor,

besten Dank, dass Sie einen Studierenden der Akademie als Praktikant/in aufnehmen.

Ziel des ersten Praktikums war es, den Studierenden möglichst vielfältige Einblicke in die pädagogischen und didaktischen Arbeitsfelder zu ermöglichen, die mit einer Tätigkeit als Klassenlehrer/in mit Wahlfach in den Klassenstufen 1-8 an einer Waldorfschule verbunden sind. Zudem sollten erste unterrichtspraktische Erfahrungen gesammelt worden sein.

Im Rahmen des **zweiten Praktikums** (2. Fachsemester) sollen die Studierenden sowohl ihre unterrichtspraktischen als auch ihre analytisch-reflektorischen Kompetenzen stärken, d.h. zum einen sollen größere Sequenzen im Haupt-/Fachunterricht von ihnen übernommen werden. Zum anderen sollen die Studierenden unterrichtliches Handeln mit Bezug auf übergeordnete Parameter (z.B. menschenkundliche Gesichtspunkte) analysieren und reflektieren lernen.

### **Praktikumsaufgaben**

- Praktikumsaufgaben des ersten Praktikums vertiefen
- Übernahme/Gestaltung größerer Sequenzen im Haupt -/Fachunterricht
- Unterrichtliches Handeln in Bezug auf übergeordnete Parameter erkennen und reflektieren

### **Praktikumsbeurteilung**

Wir möchten Sie bitten, zeitnah einen Bericht über den Verlauf des Praktikums zu schicken (siehe Vorlage). Inhaltlich sollten folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Welche konkreten Aufgaben wurden übernommen/in welche Arbeitsabläufe war der/die Praktikant/in aktiv eingebunden?
- Wie hat sich der/die Praktikant/in dabei bewährt?

### **Bitte nehmen Sie dabei insbesondere Bezug auf**

- Grad der Fähigkeit, pädagogische Aufgabenstellungen erkennen und gestalten zu können
- Grad der Handlungs- und Beziehungsfähigkeit im Umgang mit den Kindern/Jugendlichen
- Grad der analytisch-reflektorischen Kompetenz in Bezug auf unterrichtliches Handeln
- Grad der Fähigkeit, auch in unvorhergesehenen Situationen konstruktiv agieren zu können

Aus dem Bericht sollte hervorgehen, welche Entwicklungsschritte der Studierende Ihrer Meinung nach noch zu machen hat. Bei Problemstellungen und Fragen wenden Sie sich bitte an:

[thomas.maschke@akademie-waldorf.de](mailto:thomas.maschke@akademie-waldorf.de) Telefon: 0621 484401-290

**Lieber Mentor/liebe Mentorin der Schule/der Einrichtung,**

**bitte bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass Sie diese Information erhalten haben und senden Sie diese zeitnah per Fax: 0621/3094850 oder E-Mail: [carol.lengenfelder@akademie-waldorf.de](mailto:carol.lengenfelder@akademie-waldorf.de) oder per Post: Zielstr. 28, 68169 Mannheim an die Akademie für Waldorfpädagogik zurück.**

**Student der Akademie für Waldorfpädagogik:**

(vom Studierenden auszufüllen)

Name/Unterschrift

des Studierenden: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Mentor von Seiten der Schule/der Einrichtung:**

(vom Schulmentor auszufüllen und zu unterschreiben)

Name des Schulmentors: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_